

Deloitte.

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Procter & Gamble Service GmbH
Schwalbach am Taunus**

Anlage 1

Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023



Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023 der Procter & Gamble Service GmbH, Schwalbach am Taunus

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Procter & Gamble Service GmbH mit Sitz in Schwalbach am Taunus (nachfolgend: Procter & Gamble Service oder Gesellschaft) erbringt Verwaltungsdienstleistungen aller Art für andere Konzerngesellschaften weltweit und übernimmt Aufträge für die Ausführung von Arbeiten an der Produktentwicklung für die Procter & Gamble Forschungszentren innerhalb des weltweiten Procter & Gamble Konzerns, schwerpunktmäßig für die Bereiche der Mundpflege, Haarentfernung, Haarpflege sowie Papierprodukte wie Babywindeln und Damenhygieneprodukte. Die Gesellschaft ist in gemieteten Räumen der technischen Zentren in Schwalbach am Taunus und Kronberg im Taunus tätig. Des Weiteren übernimmt die Procter & Gamble Service die Entwicklung, das Design, die Planung, die Konstruktion, die Herstellung und das Testen von Maschinen und maschinellen Anlagen vorwiegend zum Verkauf an Konzerngesellschaften und die Erbringung dazugehöriger Dienstleistungen. Die Gesellschaft erhält für ihre Tätigkeiten eine Vergütung, die sich aus den entstandenen Aufwendungen für diese Tätigkeiten zuzüglich eines fixen prozentualen Gewinnaufschlags auf diese Aufwendungen zusammensetzt. Die vereinbarte Vergütung erfolgt auf Basis der nach US GAAP erfassten Aufwendungen. Im handelsrechtlichen Jahresabschluss kann dies zu Mehr- oder Mindererträgen führen, wobei sich die entstehenden Differenzbeträge im Zeitverlauf ausgleichen.

Ferner ist der Erwerb, die Veräußerung, das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen Gegenstand der Procter & Gamble Service.

Die Gesellschaft ist mit 99,9% eine Tochtergesellschaft der Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus, und mit 0,1% der Braun GmbH, Kronberg im Taunus. Über ihre Muttergesellschaften ist die Procter & Gamble Service eine mittelbare Beteiligungsgesellschaft der Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG, Schwalbach am Taunus, (ab 1. Juli 2023 Procter & Gamble Germany Holding GmbH, Schwalbach am Taunus).

Seit dem 1. Juli 2017 besteht eine körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft mit der Muttergesellschaft Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus. Mit der Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG, Schwalbach am Taunus, (ab 1. Juli 2023 Procter & Gamble Germany Holding GmbH, Schwalbach am Taunus) als Organträger besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft seit dem 2. November 2017.

Wesentliche Vorgänge im Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2022/23 ergibt sich bei der Procter & Gamble Service ein außergewöhnlicher Ertrag i.H.v. TEUR 14.885. Dieser resultiert aus der im Geschäftsjahr durchgeföhrten finalen Kaufpreisermittlung im



Zusammenhang mit der im Vorjahr erfolgten Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums an den Anteilen von Tochtergesellschaften auf ein verbundenes Unternehmen.

Am 27. März 2023 gewährte die Procter & Gamble Service der Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus, ein Darlehen in Höhe von TEUR 650.000. Das verzinsliche Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2026.

2. Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f Abs. 4 S. 1 HGB

Gemäß den §§ 36 und 52 GmbHG sind Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat bzw. in der Geschäftsführung sowie in den nächsten beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung zu bestimmen.

Für die Procter & Gamble Service wurden mit dem Beschluss vom 4. Mai 2023 für den Aufsichtsrat und für die Geschäftsführung Zielgrößen festgelegt. Diese betragen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat 40% und für die Geschäftsführung 50%. Für die nächsten beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung wurde mit dem Beschluss vom 1. April 2023 eine Zielgröße von 30% festgelegt. Alle Zielgrößen sollen bis zum 30. Juni 2027 erreicht werden.

3. Procter & Gamble weltweit

Die Procter & Gamble Service ist eingebunden in den Konzern der The Procter & Gamble Company, Cincinnati, Ohio, USA.

Procter & Gamble wurde 1837 von William Procter und James Gamble gegründet und besteht somit seit mehr als 180 Jahren.

Bekannte Marken der Procter & Gamble Gruppe sind unter anderem Always, Ariel, Braun, Febreze, Gillette, Gillette Venus, Oral B, Pampers und Pantene Pro-V.

Der weltweite Umsatz des Konzerns stieg für das Geschäftsjahr 2022/23 von USD 80,2 Milliarden im Vorjahr auf USD 82,0 Milliarden. Das Ergebnis nach Steuern betrug USD 14,7 Milliarden, nach einem Vorjahresergebnis von ebenfalls USD 14,7 Milliarden.



4. Wirtschaftsbericht

4.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die Procter & Gamble Service ist als Dienstleister für andere Konzerngesellschaften beeinflusst durch die Faktoren, die für die Entwicklung der Konsumgütermärkte relevant sind. Diese wiederum werden maßgeblich durch die Entwicklung der europäischen Wirtschaft bedingt.

Im Vergleich zum Vorquartal, ist das saisonbereinigte BIP im zweiten Quartal 2023 im Euroraum um 0,3% gestiegen und blieb in der EU unverändert. Dies geht aus einer vorläufigen Schnellschätzung hervor, die von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht wird. Im ersten Quartal 2023 ist das BIP im Euroraum unverändert geblieben und in der EU um 0,2% gestiegen (Quelle: Eurostat, BIP im Euroraum, 31. Juli 2023).

Im Juni 2023 lag die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Euroraum bei 6,4%, einem Rückgang gegenüber 6,7% im Juni 2022. Die Arbeitslosenquote in der EU lag im Juni 2023 bei 5,9%, einem Rückgang gegenüber 6,1% im Juni 2022 (Quelle: Eurostat, Arbeitslosenquote im Euroraum, 1. August 2023).

In einem herausfordernden globalen Umfeld zeigt sich die europäische Wirtschaft weiterhin widerstandsfähig. Auch das europäische Geschäft von Procter & Gamble hat sich aufgrund des breiten Produktportfolios im vergangenen Geschäftsjahr weiterhin positiv entwickelt.

4.2 Ertragslage

4.2.1 Übersicht

Zahlen in Mio. Euro	2022/23	2021/22	Veränderung
Umsatzerlöse	544,3	534,4	9,9
Bestandsveränderungen	8,2	7,5	0,7
Sonstige betriebl. Erträge	24,2	7,9	16,3
Materialaufwand	20,4	17,0	3,4
Personalaufwand	414,7	393,9	20,8
Abschreibungen	15,3	13,7	1,6
Sonstige betriebl. Aufwendungen	163,4	472,2	-308,8
Betriebsergebnis	-37,1	-347,0	309,9
Finanzergebnis	23,3	-70,7	94,0
Ergebnis nach Steuern	-13,8	-422,6	408,8
Jahresergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme (-)	-13,8	-422,6	408,8



4.2.2 Erläuterungen

Für die Procter & Gamble Service wurde für das Geschäftsjahr ein **Umsatz** auf gleichbleibendem Niveau zum Vorjahr prognostiziert. Mit einem Umsatz von Euro 544,3 Millionen gegenüber dem Vorjahr von Euro 534,4 Millionen wurde die Prognose leicht übertroffen.

Die Umsatzerlöse sind der wesentliche finanzielle Leistungsindikator der Gesellschaft.

Das **Betriebsergebnis** wurde im mittleren zweistelligen Millionenbereich prognostiziert. Die Prognoseabweichung ergibt sich hauptsächlich aufgrund von höheren Personalaufwendungen. Aufgrund der Vergütungssystematik, welche auf den nach US GAAP erfassten Aufwendungen basiert, ergaben sich geringere erstattbare Aufwendungen für die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von Euro 86,3 Millionen.

Die Erhöhung der **sonstigen betrieblichen Erträge** steht im Zusammenhang mit dem im Geschäftsjahr 2022/23 erfassten außergewöhnlichen Ertrag i.H.v. TEUR 14.885, der aus der Kaufpreisanpassung aus der im Vorjahr erfolgten Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums an den Anteilen von Tochtergesellschaften resultiert.

Die Erhöhung des **Materialaufwands** als auch die positive **Bestandsveränderung** ergeben sich daraus, dass neue Aufträge zur Herstellung von Maschinen und maschinellen Anlagen begonnen wurden, die noch nicht fertiggestellt wurden.

Der Anstieg des **Personalaufwands** resultiert insbesondere aus den gestiegenen Aufwendungen für Altersversorgung sowie der höheren Mitarbeiteranzahl.

Die Verringerung der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** ist im Wesentlichen bedingt durch den Verlust aus dem Abgang der Anteile an Tochtergesellschaften im Vorjahr (Euro 305,1 Millionen). Daneben ergaben sich gesunkene Aufwendungen für Verwaltungsdienstleistungen (Euro 43,1 Millionen; Vorjahr Euro 45,1 Millionen) sowie geringeren Kostenbelastungen von verbundenen Unternehmen (Euro 41,4 Millionen; Vorjahr: Euro 51,2 Millionen); darin enthalten als wesentlicher Posten sind die Belastungen für die erbrachten Dienstleistungen im Bereich der Produktentwicklung von der Procter & Gamble Manufacturing GmbH, Schwalbach am Taunus. Gegenläufig sind die Aufwendungen für Reisekosten (Euro 10,3 Millionen; Vorjahr: Euro 4,5 Millionen) aufgrund des Wegfalls sämtlicher Coronabeschränkungen gestiegen sowie höhere Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen (Euro 15,1 Millionen; Vorjahr: Euro 13,1 Millionen) entstanden.

Die Erhöhung des **Finanzergebnisses** resultiert hauptsächlich aus einem geringeren Zinsaufwand in den Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen (Euro 21,7 Millionen; Vorjahr: Euro 127,6 Millionen) aufgrund einer Zinssatzerhöhung (Zinsertrag in Höhe von Euro 6,8 Millionen; Vorjahr: Zinsaufwendungen in Höhe von Euro 98,3 Millionen) sowie Erträgen aus der Zeitwertbewertung des Deckungsvermögens zur Erfüllung von



Pensionsverpflichtungen (Euro 36,9 Millionen; Vorjahr: Aufwand in Höhe von Euro 43,3 Millionen). Demgegenüber wirkt sich negativ aus, dass keine Dividenden von Tochterunternehmen (Vorjahr: Ertrag in Höhe von Euro 99,9 Millionen) mehr bezogen werden.

4.3 Dividenden von Tochtergesellschaften

Im Vorjahr wurden Euro 99,9 Millionen Dividenden von Tochtergesellschaften vereinnahmt, die im Finanzergebnis erfasst sind. Im Geschäftsjahr wurden keine Beteiligungserträge vereinnahmt.

4.4 Finanzlage

4.4.1 Übersicht Finanzlage

Zahlen in Mio. Euro	2022/23	2021/22	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	23,7	34,3	-10,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-406,3	103,7	-510,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	382,5	-138,0	520,5
Anlagendeckung I	648,1%	713,0%	-64,9%-pkt
Eigenkapitalquote	20,8%	24,0%	-3,2%-pkt

4.4.2 Erläuterungen

Die Deckung des Zahlungsmittelbedarfs der Procter & Gamble Service erfolgt grundsätzlich aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie bei Bedarf aus dem globalen Cash-Pool unter der Führung der Procter & Gamble Financial Services Ltd., Weybridge, Surrey, Großbritannien.

Die Veränderung des **Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit** basiert im Wesentlichen auf niedrigeren Mittelzuflüssen aus Lieferungen und Leistungen von verbundenen Unternehmen.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrifft im Wesentlichen die Auszahlung eines Darlehens von Euro 650,0 Millionen an die Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus, vermindernd um die Einzahlungen aus dem Cash Pool in Höhe von Euro 212,2 Millionen. Dagegen gab es im Vorjahr Einzahlungen im Zusammenhang mit dem Abgang des wirtschaftlichen Eigentums an den Anteilen der Tochtergesellschaften (Euro 260,0 Millionen) sowie erhaltenen Dividenden (Euro 99,9 Millionen), vermindernd um Mittelabflüsse in den Cash Pool (Euro 262,5 Millionen).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrifft im Wesentlichen die Einzahlung aus der Verlustübernahme des Vorjahres in Höhe von Euro 422,6 Millionen aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages durch die Gesellschafterin Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus, sowie die Barentnahmen aus der Kapitalrücklage in Höhe von Euro 40,0 Millionen durch die



Gesellschafter. Im Vorjahr wirkte sich hauptsächlich die Auszahlung zur Begleichung der Vorjahresergebnisabführungsverbindlichkeit in Höhe von Euro 138,0 Millionen aus.

Die **Eigenkapitalquote** hat sich – bezogen auf die gegenüber dem Vorjahr um Euro 46,0 Millionen höhere Bilanzsumme – von 24,0% auf 20,8% reduziert. Ursächlich hierfür ist die höhere Bilanzsumme, die sich insbesondere aus dem Anstieg der Forderungen gegen die Gesellschafter ergibt.

4.5 Vermögenslage

4.5.1 Übersicht

Zahlen in Mio. Euro	30.06.2023	30.06.2022	Veränderung
Bilanzsumme	1.574,3	1.528,4	45,9
Anlagevermögen	50,5	51,5	-1,0
Umlaufvermögen inkl. ARAP	1.523,8	1.476,9	46,9
- davon Forderungen gegen verbundene Unternehmen	836,1	1.039,5	-203,4
- davon Forderungen gegen den Gesellschafter	663,8	422,6	241,2
Eigenkapital	327,3	367,3	-40,0
Rückstellungen	1.200,3	1.115,2	85,1
Verbindlichkeiten inkl. PRAP	46,7	45,9	0,8
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	1,4	1,2	0,2
- davon gegenüber Gesellschafter	0,0	0,0	0,0
Finanzanlagen in % vom Anlagevermögen	0,8%	0,6%	0,2%-pkt

4.5.2 Erläuterungen

Der Anstieg des **Umlaufvermögens** (einschließlich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens) resultiert hauptsächlich aus einem im Geschäftsjahr neu gewährten Darlehen an die Gesellschafterin Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus, (Euro 650,0 Millionen). Mit dem bereits in Vorjahren gewährten Darlehen an die Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG, Schwalbach am Taunus, in gleicher Höhe, hat die Gesellschaft damit Darlehensforderungen in Höhe von insgesamt Euro 1.300,0 Millionen.

Gegenläufig haben sich niedrigere Forderungen aus Verlustübernahme aufgrund des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages (Euro 13,8 Millionen; Vorjahr: Euro 422,6 Millionen) ausgewirkt. Die vorgenannten Transaktionen spiegeln sich in den gesunkenen Forderungen aus dem Cash-Pool (Euro 88,7 Millionen; Vorjahr: Euro 301,1 Millionen) wider.

Der Rückgang des **Eigenkapitals** gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von Euro 40,0 Millionen durch die Gesellschafter.

Bezogen auf das Vorjahr stiegen die Pensionsrückstellungen um Euro 82,4 Millionen auf Euro 1.131,8 Millionen. Der Anstieg resultiert insbesondere aus Zuführungen infolge höherer erwarteter



Rentensteigerungen bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen. Gegenläufig hat sich der in einem geringeren Maße höhere Zeitwert des damit verrechneten Deckungsvermögens ausgewirkt.

Die **Verbindlichkeiten** (einschließlich des passiven Rechnungsabgrenzungspostens) betreffen hauptsächlich Lieferungen und Leistungen.

4.6 Mitarbeitende

Der Erfolg von Procter & Gamble basiert auf den Leistungen seiner Mitarbeitenden. Ein wesentlicher Bestandteil für die Attraktivität von Procter & Gamble als Arbeitgeber ist der umfangreiche Katalog an Sozialleistungen, der eine breite Palette an Themenbereichen beinhaltet und der über die gesetzlichen sowie tariflichen Regelungen hinausgeht.

Procter & Gamble führt jährlich eine globale Befragung der Mitarbeitenden durch, in der die Mitarbeitenden zu den verschiedensten Bereichen ihre Haltung ausdrücken können. Die Befragung ist freiwillig und streng vertraulich. 60% der deutschen Mitarbeitenden haben an der Befragung 2023 teilgenommen (54% in 2022).

Die Ergebnisse der Umfrage werden vom Management herangezogen, um Aktionen zur Führung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden weltweit einzuleiten.

Die Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Procter & Gamble Service belief sich im Jahresschnitt auf 2.318 (Vorjahr: 2.289).

4.7 Soziale Verantwortung „Citizenship“

Procter & Gamble engagiert sich für das Gemeinwohl und für eine gesellschaftliche Veränderung zum Positiven, denn wir sind überzeugt, dass nachhaltiger Geschäftserfolg und Citizenship in engem Zusammenhang zu sehen sind.

Procter & Gamble arbeitet seit mehr als 60 Jahren an unterschiedlichen Initiativen für Nachhaltigkeit. Klarer Fokus liegt dabei auf dem Klima- und Umweltschutz auf Basis von Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung. Procter & Gamble nimmt Umwelt- und Klimaschutz sehr ernst und will messbare Fortschritte. Ganz konkret zeigt sich das in innovativen Produktformulierungen oder auch beim Einsatz neuer Verpackungsmaterialien. Gleichzeitig arbeitet Procter & Gamble an übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategien. Dazu gehört, dass die Gesellschaft den CO₂-Ausstoß der gesamten Produktion und Lieferkette bis zum Jahr 2040 nahezu auf Null bringen möchte (Net Zero 2040). Außerdem wird in großen, transformativen Partnerschaften mitgearbeitet, um die Dekarbonisierung der Industrie voranzubringen.

Ausführliche Informationen zu Citizenship und Nachhaltigkeit finden Sie in unserem Citizenship Report 2022. Dieser wird unter <https://us.pg.com/citizenship-report-2022/> sowie eine deutsche Zusammenfassung unter



https://downloads.ctfassets.net/4pyncle6plhv/7zhWphaOWDkqV4jpMZhOnL/cf3872a0e0aab1eab0080a5bf768082f/20230309_P_G_2022_Citizenship_Report_FINAL.pdf veröffentlicht. Bei diesem Abschnitt 4.7 handelt es sich um nicht geprüfte Angaben.

5. Risikomanagement System

5.1 Allgemeines Risikomanagement System

Die Gesellschaft ist in das weltweite Risikomanagement- und Kontrollsyste des Procter & Gamble Konzerns eingebunden. Durch die Integration des Risikomanagements in die bestehenden und ständig weiterentwickelten Geschäftsprozesse soll sichergestellt werden, dass die gesetzlichen Anforderungen zu jeder Zeit erfüllt werden. Das Risikofrüherkennungssystem hat verschiedene Bestandteile:

- Die Interne Revision arbeitet eng mit dem deutschen und europäischen Management zusammen und soll für regelmäßige und systematische Prüfungen der Einhaltung der bestehenden Richtlinien und Prozesse sorgen.
- Die Aufgaben des Controllings umfassen Planung, Steuerung und Informationsversorgung. Das konzernweite Berichtswesen unterstützt die sachgerechte Information der Entscheidungsträger.
- Die Richtlinien für den täglichen Umgang mit Kunden, Lieferanten, Wettbewerbern, Kollegen und öffentlichen Stellen sind im „Global Business Conduct Manual“, dem „Handbuch zum weltweiten Geschäftsverhalten“, festgelegt und werden regelmäßig in Fortbildungsmaßnahmen vermittelt und abgefragt.
- Durch eine regelmäßige Sensibilisierung, z.B. durch Aufklärungsveranstaltungen für die Mitarbeiter oder Schulungen, soll auch das Risiko des Verlustes von Know-How oder dessen Missbrauch überwacht und begrenzt werden.
- Der Risikomanagement-Verantwortung wird außerdem durch das deutsche „Governance Board“ Rechnung getragen, das sich aus den Ressort-Verantwortlichen der deutschen Procter & Gamble Gruppe zusammensetzt. Aufgabe des „Governance Board“ ist es, alle Risikobereiche zu erfassen und die Implementierung entsprechender Maßnahmenkataloge zu überprüfen.

5.2 Kontrollsyste des Rechnungslegungsprozesses

Die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Rechnungslegung sowie die Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung in Jahresabschluss und Lagebericht beruhen auf einem rechnungslegungsbezogenen Kontrollsyste:

- Die Anforderungen des Sarbanes-Oxley-Act sind auch für die deutschen Tochterunternehmen relevant und entsprechende standardisierte Kontrollprozesse zur Risikoüberwachung werden angewandt.
- Einzelne Bereiche der Rechnungslegung werden in den konzerninternen Dienstleistungszentren mit Hilfe von vordefinierten Kontrollprozessen regelmäßig analysiert.



- Die Risikomanagementprozesse und das interne Kontrollsyste sind regelmäßig Gegenstand interner Prüfungen.

6. Risiken- und Chancenbericht

6.1 Risiken der zukünftigen Entwicklung

6.1.1 Gesamtwirtschaftliche Risiken

Als Anbieter von Konsumgütern und nicht verschreibungspflichtigen Pharma Produkten ist der Procter & Gamble Konzern weltweit von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und dem Konsumverhalten beeinflusst. Somit wirken sich makroökonomische Entwicklungen, geopolitische Spannungen und Pandemien in einzelnen Regionen sowohl direkt auf das lokale Geschäft in den betroffenen Regionen als auch indirekt durch negative Wirtschaftsleistung anderer Regionen auf das lokale Konsumverhalten aus.

Die Konsumstimmung in Deutschland liegt weiter auf niedrigem Niveau (Quelle: GfK-Konsumklima-Index für Deutschland bis August 2023, Juli 2023).

Für Europa zeigen die Daten weiter Erholungen nach der Corona-Pandemie auf das Konsumverhalten der privaten Haushalte. Seit dem Beginn der Krise im 1. Quartal 2020 sanken die Konsumausgaben in fast allen Ländern der Europäischen Union im Vergleich zu den Quartalen des Vorjahres deutlich. Dieser Trend wird nun durchbrochen und ein deutlicher Aufschwung ist in vielen Ländern zu erkennen (Quelle: Statist, EU - Veränderung der Konsumausgaben zum Vorjahresquartal, Juni 2023).

Somit werden die deutsche Gruppe und jede einzelne deutsche Gesellschaft direkt oder indirekt von diesen Entwicklungen in Europa und Deutschland beeinflusst.

6.1.2 Spezifische Risiken der Procter & Gamble Service

Spezifische Risiken sind das Liquiditäts- und das Ausfallrisiko. Diese sehen wir aufgrund der schriftlichen Vereinbarungen zwischen der Gesellschaft und anderen Procter & Gamble Konzerngesellschaften über die Abwicklung und den Ausgleich von Forderungen und Verbindlichkeiten sowie der Einbindung in die Procter & Gamble Cash Management Aktivitäten sowie aufgrund der Erfahrungshistorie als gering an.

Die Geschäftsentwicklung der Procter & Gamble Financial Services Ltd., Weybridge, Surrey, Großbritannien, als Führerin des Cash-Pools ist Bestandteil des umfangreichen Berichts- und Kontrollwesens innerhalb des Procter & Gamble Konzerns. Die Geschäftsführung der deutschen Procter & Gamble Gesellschaften und damit auch der Procter & Gamble Service informiert sich regelmäßig anhand zur Verfügung gestellter Finanzdaten über die geschäftliche Entwicklung der Procter & Gamble Financial Services Ltd., Weybridge, Surrey, Großbritannien, und verschafft sich so einen Überblick über die finanzielle Situation dieser Gesellschaft, um auf mögliche Risiken zeitnah reagieren zu können.



Ein Zinsänderungs-Risiko besteht aufgrund der Marktentwicklung der Zinsen und hat Auswirkungen vor allem auf die Bewertung der Pensionsverpflichtungen und somit auf das Finanzergebnis.

Dem Risiko aus marktbedingten Wertschwankungen der Vermögensanlagen, die zur Sicherung und Erfüllung der Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen dienen, wird durch Portfolioanalysen sowie ertrags- und risikooptimierten Anlagestrategien begegnet.

6.2 Chancen der zukünftigen Entwicklung

6.2.1 Gesamtwirtschaftliche Chancen

Die global gesteuerten Maßnahmen bezüglich Produkt-, Energie-, Rohstoffverfügbarkeit und Lieferfähigkeit machen die Geschäftsleitung zuversichtlich, dass der Konzern, sowie auch die einzelnen Gesellschaften der deutschen Gruppe, sich in der augenblicklichen Situation weiterhin positiv entwickeln können.

6.2.2 Spezifische Chancen der Procter & Gamble Service

Für die Procter & Gamble Service werden Chancen durch eine weitere Spezialisierung auf Kerngebiete im Bereich Servicedienstleistungen gesehen. Dadurch können neue Aufträge im internationalen Procter & Gamble Verbund akquiriert werden und eine Ausweitung und Verbreiterung der angebotenen Dienstleistungen erfolgen. Außerdem ermöglicht die Fortführung bestehender Kosteneffizienzprogramme, dass sich die Gesellschaft wettbewerbsfähig aufstellen kann.

6.3 Gesamtaussage zur Situation der Procter & Gamble Service

Nach unserer heutigen Einschätzung gibt es für die Procter & Gamble Service keine Unsicherheiten bezüglich der Unternehmensfortführung.

Die Gesellschaft kann, wie auch schon von anderen Konzerngesellschaften sowie in geringem Umfang bereits von der Procter & Gamble Service praktiziert, ebenfalls für konzernfremde Unternehmen tätig werden. Die übergreifenden strategischen Entscheidungen des global tätigen Procter & Gamble Konzerns haben Auswirkungen auf alle im weltweiten Konzern eingebundenen Gesellschaften. Dabei fokussiert sich Procter & Gamble auf die eigenen Kernkompetenzen mit dem Ziel, die Procter & Gamble Marken in Kernkategorien zu Branchenführern zu machen.

7. Prognosebericht

7.1 Angenommene Rahmenfaktoren

In den letzten Monaten ist die Inflationsrate gegenüber dem Vorjahr zwar gesunken, befindet sich aber immer noch auf einem hohen Niveau. In diesem volatilen Umfeld bleibt Procter & Gamble seiner Wertschöpfungsstrategie und dem Geschäftsmodell treu. Es wird weiterhin in Innovationen, Produktverbesserungen und Nachhaltigkeit investiert, um für die Verbraucher weiterhin relevant zu bleiben.



und nachgefragt zu werden. Hinzukommend wird in die Lieferketten investiert, um Handelspartnern und Verbrauchern die bestmögliche Lieferfähigkeit und Servicequalität bieten zu können.

In diesem europäischen Umfeld sieht sich der Procter & Gamble Konzern durch sein breites Produktportfolio und die Fokussierung auf den Konsumenten in der Lage, sich auch im Geschäftsjahr 2023/24 erfolgreich zu behaupten.

7.2 Prognose

Für das kommende Geschäftsjahr 2023/24 gehen wir davon aus, dass der Umsatz der Procter & Gamble Service auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres bleiben wird. Vorbehaltlich nicht absehbarer Sondereinflüssen erwarten wir ein ausgeglichenes Betriebsergebnis.

Wir erwarten im Augenblick weder für den Bereich Verwaltungsdienstleistungen noch für Dienstleistungen im Bereich Produktentwicklung wesentliche Änderungen des Auftragsvolumens, aus denen sich signifikante Schwankungen der Umsatzerlöse der Procter & Gamble Service ergeben könnten.

Die Entwicklungen des Rechnungszinses für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen sowie des Zeitwertes des Pensionsdeckungsvermögens werden das Ergebnis vor Gewinnabführung / Verlustübernahme auch in Zukunft maßgeblich beeinflussen.

Im Bereich der Finanzierung sind derzeit keine wesentlichen Änderungen abzusehen und es wird eine zur Begleichung der Verbindlichkeiten ausreichende Liquidität prognostiziert.

Alle zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf Finanzdaten und Geschäftsplänen, die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses verfügbar sind. Überdies sind jegliche zukunftsbezogenen Aussagen mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse abweichen.



Schwalbach am Taunus, den 30. September 2023

Procter & Gamble Service GmbH

Die Geschäftsführer



Astrid Teckentrup

(Vorsitzende der Geschäftsführung)



Janis Bauer



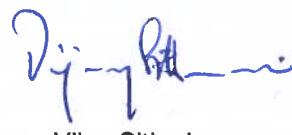
Gabriele Hässig



Ingo Schimmelpfennig



Barbara Schönfelder



Vijay Sitlani



Dr. Heiko Tischler



Matthias Weber

PROCTER & GAMBLE SERVICE GMBH, SCHWALBACH AM TAUNUS
BILANZ ZUM 30. JUNI 2023

PROCTER & GAMBLE SERVICE GMBH, SCHWALBACH AM TAUNUS
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI 2022 BIS 30. JUNI 2023

	Anhang	TEUR 2022/23	TEUR 2021/22
1. Umsatzerlöse	(8)	544.282	534.449
2. Erhöhung / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		8.230	7.484
3. Sonstige betriebliche Erträge	(9)	24.218	7.908
4. Materialaufwand	(10)	20.442	16.978
5. Personalaufwand	(11)	414.708	393.938
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(12)	15.300	13.712
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(13)	<u>163.415</u>	<u>472.172</u>
8. Betriebsergebnis		-37.135	-346.959
9. Finanzergebnis	(14)	23.335	-70.658
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(15)	<u>0</u>	<u>4.997</u>
11. Ergebnis nach Steuern		-13.800	-422.614
12. Sonstige Steuern		1	2
13. Erträge aus Verlustübernahme		<u>13.801</u>	<u>422.616</u>
14. Jahresüberschuss		<u>0</u>	<u>0</u>

Procter & Gamble Service GmbH

PROCTER & GAMBLE SERVICE GMBH, SCHWALBACH AM TAUNUS

ANHANG ZUM 30. JUNI 2023

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Die Procter & Gamble Service GmbH, mit Sitz in Schwalbach am Taunus (nachfolgend: Procter & Gamble Service) wird im Handelsregister am Amtsgericht Königstein im Taunus unter der Nummer HRB 6593 geführt.

Die Procter & Gamble Service erbringt Verwaltungsdienstleistungen aller Art für andere Konzerngesellschaften weltweit und übernimmt Arbeiten an der Produktentwicklung innerhalb des Procter & Gamble Konzerns sowie die Entwicklung, das Design, die Planung, die Konstruktion, die Herstellung und das Testen von Maschinen und maschinellen Anlagen vorwiegend zum Verkauf an Konzerngesellschaften und die Erbringung dazugehöriger Dienstleistungen. Ferner ist der Erwerb, die Veräußerung, das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen Gegenstand der Procter & Gamble Service.

Der Jahresabschluss der Procter & Gamble Service für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023 wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang separat dargestellt.

Es besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag sowie eine körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft mit der Muttergesellschaft Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus, als Organträger. Mit der Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG, Schwalbach am Taunus (ab 1. Juli 2023 Procter & Gamble Germany Holding GmbH, Schwalbach am Taunus), als Organträger, besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

Wesentliche Vorgänge im Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2022/23 ergibt sich bei der Procter & Gamble Service ein außergewöhnlicher Ertrag in Höhe von TEUR 14.885. Dieser resultiert aus der im Geschäftsjahr durchgeföhrten finalen Kaufpreisermittlung im Zusammenhang mit der im Vorjahr erfolgten Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums an den Anteilen von Tochtergesellschaften auf ein verbundenes Unternehmen.

Am 27. März 2023 gewährte die Procter & Gamble Service der Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus, ein Darlehen in Höhe von TEUR 650.000. Das verzinsliche Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2026.

Procter & Gamble Service GmbH

(1) BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDsätze

Entgeltlich erworbene IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen und bei dauerhafter Wertminderung um außerplanmäßige Abschreibungen bewertet. Die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern liegen zwischen 1 und 14 Jahren. Die Abschreibungsdauern ergeben sich aus Erfahrungswerten zu den betriebsindividuellen Nutzungsdauern.

Die Bewertung der SACHANLAGEN erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und, bei dauerhafter Wertminderung, außerplanmäßiger Abschreibungen. Die Herstellungskosten sind mit den für die Herstellung eigener Anlagen direkt zurechenbaren Einzelkosten sowie mit den angemessenen Teilen der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind, angesetzt. Die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern liegen für Bauten zwischen 5 und 25 Jahren, für technische Anlagen und Maschinen zwischen 1 und 25 Jahren und für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 1 bis 25 Jahren. Die Abschreibungsdauern ergeben sich aus Erfahrungswerten zu den betriebsindividuellen Nutzungsdauern. Die Sachanlagen werden im Wesentlichen linear abgeschrieben.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten EUR 250 nicht übersteigen, werden direkt aufwandswirksam erfasst. Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten EUR 250, aber nicht EUR 800 übersteigen, werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben.

Die Wertpapiere, die zur Absicherung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen wie Altersteilzeitverpflichtungen dienen und die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, werden gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den Verpflichtungen verrechnet. Der beizulegende Zeitwert der Wertpapiere entspricht dem Marktwert.

Die SONSTIGEN AUSLEIHUNGEN sind zu Anschaffungskosten oder bei dauerhafter Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Sie bestehen gegenüber Mitarbeitern und sind verzinslich.

Die HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Die UNFERTIGEN ERZEUGNISSE sind zu Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips anhand des Beschaffungsmarktes einzeln bewertet. Die Herstellungskosten sind mit den für die Herstellung der zum Verkauf bestimmten Anlagen direkt zurechenbaren Einzelkosten sowie mit den angemessenen Teilen der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind, angesetzt.

Die WAREN sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips anhand des Beschaffungs- und Absatzmarktes einzeln bewertet.

Die FORDERUNGEN und SONSTIGEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDE sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Procter & Gamble Service GmbH

Die PENSIONSRÜCKSTELLUNGEN sind unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Sterbetafeln Heubeck 2018 G) und unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens auf der Grundlage versicherungsmathematischer Gutachten gebildet. Als Rechnungszins wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 und 2 HGB der für die letzten zehn Geschäftsjahre von der Bundesbank ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Weiterhin werden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie eine angenommene Rentensteigerung berücksichtigt. Die Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen sowie die Auswirkung einer Änderung des Abzinsungssatzes auf den Erfüllungsbetrag werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die STEUERRÜCKSTELLUNGEN sind in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung gebildet. Aufgrund der bestehenden Organschaftsverhältnisse werden latente Steuern auf Ebene des obersten Organträgers, der Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG, Schwalbach am Taunus, berücksichtigt.

Die SONSTIGEN RÜCKSTELLUNGEN sind gebildet für ungewisse Verbindlichkeiten. Die Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Die Rückstellungen für Mitarbeiterjubiläen und für Altersteilzeit werden versicherungsmathematisch ermittelt. Für Rückstellungen für Mitarbeiterjubiläen findet dabei ein Zinssatz von 1,25 % (Vorjahr: 0,87 %) für eine angenommene Restlaufzeit von 8 Jahren Anwendung sowie für die Rückstellungen für Altersteilzeit ein Zinssatz von 0,76 % (Vorjahr: 0,34 %) für eine angenommene Restlaufzeit von 2 Jahren.

Die VERBINDLICHKEITEN sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG - Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sind nicht kursgesichert und werden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestehen nicht. Erträge aus der Währungsumrechnung werden im Anhang unter dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ aufgeführt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

A. AKTIVA

(2) ANLAGEVERMÖGEN

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des ANLAGEVERMÖGENS und deren Entwicklung sind in der dem Anhang als Anlage 1 beigefügten Übersicht zur Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

Procter & Gamble Service GmbH

(3) VORRÄTE

	30.06.2023 TEUR	30.06.2022 TEUR
Hilfs- und Betriebsstoffe	44	84
Unfertige Erzeugnisse	18.057	11.837
Waren	446	387
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	2.010	0
Summe	20.557	12.308

Die HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE beinhalten im Wesentlichen Heizölbestände.

Die UNFERTIGEN ERZEUGNISSE zeigen den Bestand an Fertigungsanlagen im Bau, die zum Verkauf an verbundene Unternehmen bestimmt sind.

In der Position WAREN wird der Bestand der Produkte für den Hausverkauf ausgewiesen.

Die GELEISTETEN ANZAHLUNGEN AUF VORRÄTE betreffen die Fertigungsanlagen im Bau.

(4) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

	30.06.2023 TEUR	davon Rest- laufzeit mehr als 1 Jahr	30.06.2022 TEUR	davon Rest- laufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	836.125	0	1.039.484	650.000
Forderungen gegen Gesellschafter	663.810	650.000	422.626	0
Sonstige Vermögensgegenstände	1.574	214	1.204	214
Summe	1.501.509	650.214	1.463.314	650.214

Procter & Gamble Service GmbH

Der Ausweis der FORDERUNGEN GEGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN ergibt sich als Summe aus:

	30.06.2023 TEUR	30.06.2022 TEUR
Darlehensforderung	650.000	650.000
Lieferungen und Leistungen	97.449	88.347
Cash-Pool	88.676	301.137
Summe	836.125	1.039.484

Das Darlehen in Höhe von TEUR 650.000 mit einer Laufzeit bis zum 25. Juni 2024 ist verzinslich und wurde am 25. Juni 2019 an die Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG, Schwalbach am Taunus, vergeben.

Die FORDERUNGEN GEGEN DIE GESELLSCHAFTER, welche zugleich Forderungen gegen verbundene Unternehmen darstellen, teilen sich wie folgt auf:

	30.06.2023 TEUR	30.06.2022 TEUR
Darlehensforderung	650.000	0
Forderung aus Verlustübernahme	13.801	422.616
Sonstiges	9	10
Summe	663.810	422.626

Das Darlehen in Höhe von TEUR 650.000 mit einer Laufzeit bis zum 31. März 2026 ist verzinslich und wurde am 27. März 2023 an die Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus, vergeben. Daneben ist in den Forderungen, wie im Vorjahr, die Verlustübernahme aufgrund des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages durch die Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus enthalten.

Die Position SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE betreffen im Wesentlichen Forderungen gegen Mitarbeiter sowie gegen Lieferanten.

B. PASSIVA

(5) EIGENKAPITAL

Das GEZEICHNETE KAPITAL beträgt zum Bilanzstichtag unverändert EUR 10.001.000. Die Anteile werden zu 99,9 % von der Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus, und zu 0,1 % von der Braun GmbH, Kronberg im Taunus, gehalten.

Procter & Gamble Service GmbH

Die KAPITALRÜCKLAGE entwickelte sich wie folgt:

KAPITALRÜCKLAGE	TEUR
Bestand am 1. Juli 2022	174.772
Entnahme	-40.000
Bestand am 30. Juni 2023	134.772

Aufgrund des Gesellschafterbeschlusses vom 20. März 2023 wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 40.000 aus der Kapitalrücklage entnommen und im März 2023 an die beiden Gesellschafter ausgezahlt.

Zum Bilanzstichtag liegen Beträge im Sinne von § 268 Abs. 8 HGB aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen (Deckungsvermögen) zum beizulegenden Zeitwert nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB, die über die Anschaffungskosten hinausgehen (nicht realisierte stille Reserven), in Höhe von TEUR 154.006 (Vorjahr: TEUR 126.673) vor (§ 285 Nr. 28 HGB). Diesem Betrag stehen frei verfügbare Rücklagen und ein Gewinnvortrag von insgesamt TEUR 317.334 Vorjahr: TEUR 357.334 gegenüber.

(6) RÜCKSTELLUNGEN

	30.06.2023 TEUR	30.06.2022 TEUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.131.820	1.049.423
Steuerrückstellungen	72	1.364
Sonstige Rückstellungen	68.438	64.383
Summe	1.200.330	1.115.170

Die PENSIONSRÜCKSTELLUNGEN enthalten TEUR 556.697 (Vorjahr: TEUR 478.086) für bereits laufende Pensionszahlungen. Soweit in den jeweils zugrundeliegenden Versorgungszusagen nicht abweichend geregelt, werden diese entsprechend den Bestimmungen des § 16 BetrAVG angepasst. Damit erfolgt mindestens alle 3 Jahre eine Anpassungsprüfung der laufenden Leistungen für die Versorgungspläne der Gesellschaft.

Zur Erfüllung und Sicherung ihrer Pensionsverpflichtungen aus unmittelbaren Versorgungszusagen überträgt die Procter & Gamble Service aufgrund von Treuhandverträgen liquide Mittel an den Procter & Gamble Verwaltungstreuhänd e.V., Schwalbach am Taunus. Die Mittel werden über eine Kapitalanlagegesellschaft in Spezialfonds investiert, die eigens zu diesem Zweck eingerichtet wurden und auf der Grundlage vorgegebener Richtlinien verwaltet werden. Das wirtschaftliche Eigentum an den jeweiligen Wertpapieren (Treugut) liegt beim Treugeber, der Procter & Gamble Service. Das Treuhandvermögen dient der Erfüllung und Sicherung von Versorgungsansprüchen der Berechtigten gegen die Procter & Gamble Service und erfüllt die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB. Dementsprechend wird es mit dem Zeitwert, welcher dem Marktwert der im Fonds

Procter & Gamble Service GmbH

gehaltenen Wertpapiere entspricht, bewertet und anschließend mit den dazugehörigen Pensionsverpflichtungen verrechnet.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen basiert auf folgenden Rechnungsgrundlagen:

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN	30.06.2023	30.06.2022
Angenommene Rentensteigerung	2,15%	2,00%
Erwartete zukünftige Lohn- und Gehaltssteigerungen	2,80%	2,80%
Rechnungszins (§ 253 Abs. 2 Satz 1 und 2 HGB)	1,80%	1,78%

Der Erfüllungsbetrag für Pensionsverpflichtungen wird gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB zum 30. Juni 2023 mit dem Zeitwert des Deckungsvermögens verrechnet. Im Einzelnen ergeben sich folgende Werte:

TEUR	30.06.2023	30.06.2022
Erfüllungsbetrag Pensionsverpflichtungen	1.837.146	1.726.200
Zeitwert Deckungsvermögen	705.326	676.777
Anschaffungskosten Deckungsvermögen	551.321	549.994

Bei Anwendung eines durchschnittlichen Rechnungszinssatzes von 7 Jahren hätte sich eine um TEUR 80.895 (Vorjahr: TEUR 143.336) höhere Pensionsverpflichtung ergeben (Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB).

Die SONSTIGEN RÜCKSTELLUNGEN bestehen im Wesentlichen für Restrukturierungsmaßnahmen (TEUR 20.441, Vorjahr TEUR 15.806), Weihnachtsgeld und Urlaubsentgelte (TEUR 19.495, Vorjahr TEUR 20.471), Jubiläumsverpflichtungen (TEUR 17.614, Vorjahr TEUR 17.248), Altersteilzeit (TEUR 5.524, Vorjahr TEUR 4.974) und Beiträge und Versicherungsprämien (TEUR 953, Vorjahr TEUR 940).

Zur Insolvenzsicherung der Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden liquide Mittel im Rahmen einer Treuhandvereinbarung an die Deutsche Treuinvest Stiftung, Frankfurt am Main, übertragen. Vereinbarungsgemäß wird das Treugut in den Wertpapieren eines Geldmarkt-Fonds angelegt, die zugunsten der Altersteilzeitarbeitnehmer insolvenzgesichert sowie dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind. Auch in diesem Fall liegt das wirtschaftliche Eigentum beim Treugeber, der Procter & Gamble Service. Das Treuhandvermögen erfüllt somit die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB, wird dementsprechend mit dem Zeitwert bewertet und anschließend mit den dazugehörigen Rückstellungen verrechnet. Der Erfüllungsbetrag für Altersteilzeitverpflichtungen wird gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB zum 30. Juni 2023 mit dem Zeitwert des Deckungsvermögens verrechnet.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Werte:

TEUR	30.06.2023	30.06.2022
Erfüllungsbetrag Altersteilzeitverpflichtungen	10.294	9.333
Zeitwert Deckungsvermögen	4.770	4.360
Anschaffungskosten Deckungsvermögen	4.806	4.452

Procter & Gamble Service GmbH

(7) VERBINDLICHKEITEN

	30.06.2023 TEUR	Davon Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR	30.06.2022 TEUR	Davon Restlaufzeit bis 1 Jahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1	1	1	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.657	38.657	38.488	38.488
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.369	1.369	1.215	1.215
Sonstige Verbindlichkeiten	6.190	6.190	5.721	5.721
- davon andere	573	573	233	233
- davon aus Steuern	5.491	5.491	5.417	5.417
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	126	126	70	70
Summe	46.218	46.218	45.425	45.425

Es bestehen keine VERBINDLICHKEITEN mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

Die VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN betreffen wie im Vorjahr ausschließlich Lieferungen und Leistungen von Gesellschaften des weltweiten Procter & Gamble Konzerns, im Wesentlichen für Verwaltungsdienstleistungen.

Die SONSTIGEN VERBINDLICHKEITEN beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt sowie aus einbehaltener Lohnsteuer.

Es werden keine Verbindlichkeiten durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(8) UMSATZERLÖSE

	2022/23 TEUR	2021/22 TEUR
Deutschland	193.264	188.607
Europa (ohne Deutschland)	159.205	160.454
Rest der Welt	191.813	185.388
Summe	544.282	534.449

Procter & Gamble Service GmbH

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die Tätigkeitsbereiche wie folgt:

Wirtschaftlich werden die Umsatzerlöse in den folgenden Geschäftsbereichen erzielt	2022/23	2021/22
	TEUR	TEUR
Dienstleistungen	279.954	276.869
Verkauf von Maschinen und maschinellen Anlagen	16.143	12.751
Arbeiten an der Produktentwicklung	248.185	244.829
Summe	544.282	534.449

(9) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	2022/23	2021/22
	TEUR	TEUR
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	15.580	506
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.022	2.362
Erträge aus der Währungsumrechnung	1.282	1.823
Übrige	5.334	3.217
Summe	24.218	7.908

Der Ertrag AUS DEM ABGANG VON GEGENSTÄNDEN DES ANLAGEVERMÖGENS beinhaltet größtenteils den Ertrag aus der durchgeführten finalen Kaufpreisermittlung (TEUR 14.885), die im Zusammenhang mit der Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums an den Anteilen an Tochtergesellschaften im Vorjahr steht. Dieser Betrag stellt einen Ertrag von außergewöhnlicher Größenordnung im Sinne von § 285 Nr. 31 HGB dar.

(10) MATERIALAUFWAND

	2022/23	2021/22
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.396	16.927
Aufwendungen für bezogene Leistungen	46	51
Summe	20.442	16.978

Procter & Gamble Service GmbH

(11) PERSONALAUFWAND

	2022/23 TEUR	2021/22 TEUR
Löhne und Gehälter	260.773	251.221
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	153.935	142.717
- davon für Altersversorgung	119.432	111.274
Summe	414.708	393.938

(12) ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS
UND SACHANLAGEN

Die ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN des Geschäftsjahrs betreffen ausschließlich planmäßige Abschreibungen.

(13) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

	2022/23 TEUR	2021/22 TEUR
Verwaltungskosten	108.180	102.944
Kostenbelastungen von verbundenen Unternehmen	41.387	51.219
Pacht, Miete und Leasingaufwand	11.746	11.387
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	1.784	1.204
Buchverlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	311	305.378
Fracht	7	40
Übrige	0	0
Summe	163.415	472.172

Der BUCHVERLUST AUS DEM ABGANG VON GEGENSTÄNDEN DES ANLAGEVERMÖGENS im Vorjahr beinhaltete fast ausschließlich den Verlust von außergewöhnlicher Größenordnung im Sinne von § 285 Nr. 31 HGB aus dem Abgang der Anteile an Tochtergesellschaften. In den VERWALTUNGSKOSTEN sind Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von TEUR 15.145 (Vorjahr: TEUR 13.091) enthalten.

Procter & Gamble Service GmbH

(14) FINANZERGEBNIS

	2022/23 TEUR	2021/22 TEUR
Erträge aus Beteiligungen	0	99.902
- davon aus verbundenen Unternehmen	0	99.902
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.868	581
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen verrechnet mit Erträgen/Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	15.144	0
- davon aus verbundenen Unternehmen	8.902	831
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Altersteilzeitrückstellungen verrechnet mit Erträgen/Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	22	0
- davon Negativzinsen von verbundenen Unternehmen	-203	-250
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	534	171.141
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen verrechnet mit Erträgen/Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	0	170.917
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Jubiläumsrückstellungen	145	152
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Alters- teilzeitrückstellungen verrechnet mit Erträgen/ Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	0	69
- davon an verbundene Unternehmen	0	3
Summe	23.335	-70.658

Die ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN im Vorjahr betreffen ausschließlich Dividendenzahlungen von ausländischen Tochtergesellschaften.

Bei dem Zinsanteil in den Zuführungen zur Pensionsrückstellung handelt es sich gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB um eine Nettoposition nach Verrechnung mit den Erträgen/Aufwendungen aus den entsprechenden Deckungsvermögen:

Procter & Gamble Service GmbH

Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen verrechnet mit Erträgen / Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	2022/23	2021/22
	TEUR	TEUR
Zinsaufwand	21.745	127.617
- davon aufgrund von Zinssatzänderungen	-6.839	98.258
Erträge (-) / Aufwendungen aus der Zeitwertbewertung des Deckungsvermögens	-36.889	43.300
Nettoposition (Ertrag (-) / Aufwand (+))	-15.144	170.917

Bei dem Zinsanteil in den Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit handelt es sich gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB um eine Nettoposition nach Verrechnung mit den Erträgen / Aufwendungen aus den entsprechenden Deckungsvermögen.

Zinsaufwand in den Zuführungen zu Altersteilzeitrückstellungen verrechnet mit Erträgen / Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	2022/23	2021/22
	TEUR	TEUR
Zinsaufwand	33	36
Erträge (-) / Aufwendungen aus der Zeitwertbewertung des Deckungsvermögens	-55	33
Nettoposition (Ertrag (-) / Aufwand (+))	-22	69

(15) STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG des Vorjahres betreffen ausschließlich ausländische Quellensteuer auf Beteiligungserträge.

(16) PERIODENFREMDE POSTEN

Erträge in Höhe von TEUR 2.930 (Vorjahr: TEUR 2.979) sind einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen. Sie beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und sind jeweils in den Sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Aufwendungen in Höhe von TEUR 626 (Vorjahr: TEUR 312) sind einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen. Sie betreffen im Wesentlichen Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens, die in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind, sowie Steueraufwendungen aus der abgeschlossenen Betriebsprüfung für Vorjahre.

Procter & Gamble Service GmbH

SONSTIGE ANGABEN

(17) HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Am Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB.

(18) SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Am Bilanzstichtag bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

AM BILANZSTICHTAG BESTEHEN FOLGENDE SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN	2023/24 TEUR	2024/25 TEUR	2025/26 TEUR	2026/27 TEUR	2026/27 nach TEUR	30.06.2023 Gesamt TEUR
Aus Miet- und Leasingverträgen für bewegliche und unbewegliche Anlagegegenstände	10.307	10.093	9.861	9.675	1.606	41.542
- davon verbundene Unternehmen aus dem Bestellobligo im Rahmen genehmigter Investitionsprojekte	9.638	9.638	9.638	9.638	1.606	40.158
	2.167	0	0	0	0	2.167
						43.709

(19) VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, lagen nicht vor.

(20) ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022/23 berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 135. Davon betreffen TEUR 122 Abschlussprüfungsleistungen und TEUR 13 andere Bestätigungsleistungen.

Procter & Gamble Service GmbH

(21) AUFGLEIDERUNG DER ARBEITNEHMERZAHL NACH GRUPPEN

AUFGLEIDERUNG DER ARBEITNEHMERZAHL NACH GRUPPEN	2022/23 TEUR	2021/22 TEUR
Außertarifliche Angestellte	1.588	1.505
Tarifliche Angestellte	730	784
Summe	2.318	2.289

(22) AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat hat folgende Mitglieder:

Heinz-Joachim Schultner (Vorsitzender), ehemaliger Geschäftsführer der Procter & Gamble Service GmbH (im Ruhestand)

Isolde Liebig-Dall (Stellvertretende Vorsitzende), Betriebsräatin Schwalbach am Taunus, Procter & Gamble Service GmbH

Michael Erhardt, erster Bevollmächtigter, IG Metall, Frankfurt am Main

Dr. Robin Fritz, Rechtsanwalt, FPS Fritze Wicke Seelig Partnerschaftsgesellschaft von Rechtsanwälten mbB

Fiona Harrington, Vice President, Global Oral Care R&D, Procter & Gamble Service GmbH

Sarah Jansen, Gewerkschaftssekretärin, IG BCE, Hannover

Ralf Löffler, Dipl.-Ing. E-Technik/Automatisierungstechnik, R&D Site Manager Schwalbach & Kronberg, Procter & Gamble Service GmbH

Dirk Markgraf, Betriebsratsvorsitzender Gemeinschaftsbetrieb aus Procter & Gamble Manufacturing GmbH und Procter & Gamble Service GmbH in Kronberg, Procter & Gamble Service GmbH

Adelgunde Niehaus, Rechtsanwältin, Senior Director & Associate General Counsel, Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG

Gerhard Ritter, ehemaliger Geschäftsführer und Arbeitsdirektor der Procter & Gamble Service GmbH (im Ruhestand)

Norbert Stelzer, Dipl.-Ing. Maschinenbau, FemCare Materials Development & Supply Senior Director, Procter & Gamble Service GmbH

Pirjo-Marjatta Väliaho, ehemalige Geschäftsführerin der Procter & Gamble Germany GmbH (im Ruhestand)

Procter & Gamble Service GmbH

(23) MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Astrid Teckentrup (Vorsitzende)

Ressorts: Marketing, Recht, Compliance, Datenschutz Kunden / Verbraucher und Vertrieb Retail
Geschäftsführerin weiterer Gesellschaften der Procter & Gamble Gruppe

Janis Bauer

Ressorts: Auslandsbeteiligungen CEE
Geschäftsführer weiterer Gesellschaften der Procter & Gamble Gruppe

Gabriele Hässig

Ressorts: Nachhaltigkeit, Öffentlichkeitsarbeit
Geschäftsführerin

Verena Neubauer (bis 22. Juni 2023)

Ressorts: Finanzen und Services, IT, GBS, Compliance, Stewardship, Beteiligungen
Geschäftsführerin weiterer Gesellschaften der Procter & Gamble Gruppe

Stefan Schamberg (bis 23. November 2022)

Ressorts: R&D, Gesundheit / Arbeitssicherheit / Umweltschutz am Standort Kronberg
Geschäftsführer weiterer Gesellschaften der Procter & Gamble Gruppe

Ingo Schimmelpfennig

Ressorts: Produktion, Logistik, Supply Chain Management (inkl. Customer Service),
Gesundheit / Arbeitssicherheit / Umweltschutz der Werke und Distributionszentren exkl. Global Innovation
Center (Kronberg)
Geschäftsführer weiterer Gesellschaften der Procter & Gamble Gruppe

Barbara Schönfelder (ab 23. Juni 2023)

Ressorts: Finanzen und Services, IT, GBS, Compliance, Stewardship, Beteiligungen
Geschäftsführerin weiterer Gesellschaften der Procter & Gamble Gruppe

Vijay Sitlani

Ressorts: Auslandsbeteiligungen CEE
Geschäftsführer

Dr. Heiko Tischler (ab 23. November 2022)

Ressorts: R&D
Geschäftsführer

Matthias Weber

Ressorts: Personal- und Sozialwesen, Arbeitsdirektor, Datenschutz Mitarbeiter, Gesundheit / Arbeitssicherheit /
Umweltschutz am Standort Schwalbach & Global Innovation Center (Kronberg)
Geschäftsführer weiterer Gesellschaften der Procter & Gamble Gruppe

Procter & Gamble Service GmbH

(24) GESAMTBEZÜGE DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG / GEWÄHRTE KREDITE AN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DES AUFSICHTSRATS

Hinsichtlich der Angabe der direkten Aufwendungen für Bezüge der Geschäftsführung nimmt die Gesellschaft die Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch, da nur drei Geschäftsführer¹ Bezüge von der Gesellschaft erhielten und bei einer Angabe der Gesamtbezüge die Bezüge der einzelnen Organmitglieder zu treffend schätzbar wären. Im Rahmen von Weiterbelastungen von Verwaltungskosten werden der Gesellschaft von Konzerngesellschaften auch anteilig pauschalierte Kosten für die Geschäftsführung in Rechnung gestellt.

Die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder der Geschäftsführung und ihrer Hinterbliebenen betragen TEUR 1.219 (Vorjahr: TEUR 1.986). Die Pensionsrückstellungen für frühere Mitglieder der Geschäftsführung und ihrer Hinterbliebenen betragen TEUR 30.491 (Vorjahr: TEUR 27.926).

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats der Procter & Gamble Service betragen TEUR 48 (Vorjahr: TEUR 47).

Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats werden keine Darlehen gewährt.

Zugunsten von Organmitgliedern werden keine Haftungsverpflichtungen übernommen.

(25) KONZERNABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der Procter & Gamble Service wird in den weltweiten Konzernabschluss der The Procter & Gamble Company, Cincinnati, Ohio, USA, einbezogen, die für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen den Konzernabschluss aufstellt. Dieser Konzernabschluss wird unter Central Index Key 80424 bei der U.S. Securities and Exchange Commission in Washington D.C., USA, offengelegt.

Die Procter & Gamble Service hat aufgrund der Befreiungsvorschrift des § 292 HGB darauf verzichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Der entsprechend den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Weltabschluss des obersten Mutterunternehmens The Procter & Gamble Company, Cincinnati, Ohio, USA, der in englischer Sprache im (elektronischen) Bundesanzeiger unter der Handelsregisternummer der Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG, Schwalbach am Taunus, (HRA 2867) bekannt gemacht wird, ist als gleichwertig anzusehen.

Der Weltabschluss der The Procter & Gamble Company, Cincinnati, Ohio, USA, kann über die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Procter & Gamble Germany GmbH & Co Operations oHG, Schwalbach am Taunus, angefordert werden.

¹ Folgende Geschäftsführer erhielten Bezüge von der Procter & Gamble Service: Janis Bauer, Stefan Schamberg, Dr. Heiko Tischler und Matthias Weber

Procter & Gamble Service GmbH

Der befreiende Konzernabschluss ist nach amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) aufgestellt. Dabei fanden insbesondere folgende im Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens angewandte Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden, die in folgender Hinsicht von deutschem Recht abweichen, Anwendung:

- Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu aktivieren.
- Firmenwerte entstehen nur, soweit Unterschiedsbeträge nicht auf die Abgeltung identifizierbarer immaterieller Vermögensgegenstände zurückgeführt werden können. Sie werden nicht planmäßig abgeschrieben.
- Langfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt, auch wenn dieser aufgrund von Kursänderungen über den Anschaffungskosten liegt.
- Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt die Abzinsung mit dem jeweils aktuellen Kapitalmarktzins. Rückstellungen für im Geschäftsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im Folgejahr nachgeholt werden, kommen nicht zum Ansatz.
- Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung begrenzt ist, werden planmäßig ausschließlich in gleichen Beträgen (linear) auf Geschäftsjahre der voraussichtlichen Nutzung verteilt.
- Finanzinstrumente werden mit den beizulegenden Zeitwerten bewertet, auch dann, wenn diese über den Anschaffungskosten liegen.

Procter & Gamble Service GmbH

VORSCHLAG ÜBER DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Ein Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses entfällt, weil ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Muttergesellschaft Procter & Gamble Deutschland GmbH, Schwalbach am Taunus, besteht.

Schwalbach am Taunus, den 30. September 2023

Procter & Gamble Service GmbH

Die Geschäftsführer



Astrid Teckentrup

(Vorsitzende der Geschäftsführung)



Janis Bauer



Gabriele Hässig



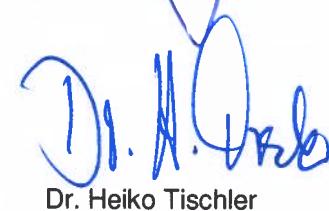
Ingo Schimmelpfennig



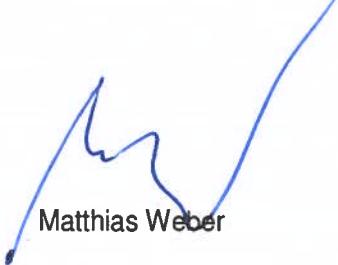
Barbara Schönfelder



Vijay Sitlani



Dr. Heiko Tischler



Matthias Weber

Procter & Gamble Service GmbH, Schwalbach am Taunus
- TEUR -

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS ZUM 30.06.2023

		Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			Abschreibungen (kumuliert)								
		01.07.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	30.06.2023	01.07.2022	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Abgänge	30.06.2023	Buchwert 30.06.2023	Buchwert 30.06.2022
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände												
	Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten	7.341	21	1.840	2.260	6.942	6.908	837	20	2.260	5.505	1.437	433
II.	Sachanlagen												
	1. Bauten auf fremden Grundstücken	10.422	0	225	223	10.424	6.418	580	0	2	6.996	3.428	4.004
	2. Technische Anlagen und Maschinen	84.111	91	2.145	2.746	83.601	52.402	9.701	-3.817	2.713	55.573	28.028	31.709
	3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	66.368	542	8.444	2.956	72.398	55.959	4.182	3.797	2.678	61.261	11.138	10.409
	4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.678	14.142	-12.654	105	6.061	0	0	0	0	0	6.061	4.678
	165.579	14.775	-1.840	6.030	172.484	114.779	14.463	-20	5.393	123.829	48.654	50.800	
III.	Finanzanlagen												
	1. Sonstige Ausleihungen	285	394	0	267	412	0	0	0	0	0	412	285
	Total	173.205	15.190	0	8.557	179.838	121.687	15.300	0	7.653	129.334	50.503	51.518

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Weigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlags, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Texform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufräge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honорieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtlische Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenerersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.